



Durchführungsbestimmungen Hessen

Eiskunstlauf - Einzellauf 2022/23

Beschlussfassung vom 13.05.2022

I. Organisatorisches

1. **Sportpasspflicht**

Alle Teilnehmer eines Wettbewerbes müssen einen gültigen Sportpass der Deutschen Eislauf Union vorlegen und im Besitz einer gültigen Läuferlizenz sein. Die Deutsche Eislauf Union wird die Einhaltung dieser Regel durch den Abgleich von Melde- und Ergebnislisten überprüfen und Verstöße ggf. sanktionieren.

2. **Meldungen**

a) Eine Meldung muss zwingend folgende Informationen enthalten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Sportpassnummer, Verein, Kategorie, höchste abgelegte Prüfung, ab den Kategorien die im NJS gewertet werden das für den jeweiligen Sportler/in ausgefüllte Formular "Planned Program Content Sheet" (PPC). Für einen vom auswärtigen LEV gesendeten Offiziellen die Einsatzmöglichkeit.

b) Bei zu wenig Meldungen ist der Veranstalter berechtigt Kategorien zusammenzulegen oder einzelne Kategorien bzw. den gesamten Wettbewerb abzusagen.

c) Bei zu vielen Meldungen einer Kategorie ist der Veranstalter berechtigt Anmeldungen abzulehnen. Als Kriterium wird dabei das Anmeldedatum herangezogen.

d) Meldungen von Vereinen außerhalb Hessens, können nur über den jeweiligen Landesfachwart eingereicht werden. Sendet der auswärtige Landesverband für den Wettbewerb keinen Offiziellen auf eigene Kosten, kann für die Sportler aus dem betreffenden Landesverband eine doppelte Meldegebühr erhoben werden.

e) Nachmeldungen nach dem Meldeschluss sind grundsätzlich nicht möglich, es sei denn diese sind ausdrücklich in der Ausschreibung erwähnt.

3. **Meldegebühr**

Für alle Wettbewerbe wird eine Meldegebühr erhoben, fällig mit Meldung. Die Höhe der Gebühren sowie Gebührenpositionen (z.B. Meldung, Nachmeldung, Ummeldung) werden vom jeweiligen Veranstalter festgelegt. Bereits entrichtete Meldegebühren sind grundsätzlich nicht erstattungsfähig.

4. **Nachweis der Sporttauglichkeit (Attest-Pflicht)**

Für die Teilnahme an Wettbewerben muss eine gültige Bescheinigung der Sporttauglichkeit vorliegen. Liegt diese bis zum Wettkampftag nicht vor, wird die Teilnahme untersagt. Teilnehmer, mit einer Qualifikation ab Kürklasse 8, müssen ein gültiges sportärztliches Attest nachweisen.

5. **Übergabe Sportpass und Programmmusik**

Handhabung laut Ausschreibung der Wettbewerbe.

6. **Musikwiedergabe**

Die Musikwiedergabe erfolgt per Audio-CD/Upload/USB. Von den Teilnehmern ist während dem Wettbewerb ein Ersatz bereitzuhalten. Es wird ein Leerlauf von 2 Sek bei MP3 empfohlen. Siehe jeweilige Ausschreibung.

7. **Startreihenfolge/Auslosung**

Wenn durch nationales/internationales Regelwerk nicht anders bestimmt, obliegt die Auslosung der Startreihenfolge der Verantwortung des Veranstalters.

8. **Veröffentlichung**

Meldelisten, Ergebnisse und Fotos des Wettbewerbes können in der Presse und den Internetauftritten des Veranstalters und des Landesverbandes (z.B. Homepage, Soziale Netzwerke) veröffentlicht werden. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmen die Teilnehmer bzw. deren gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu. Teilnehmer und Besucher sind gehalten den Datenschutz und die Persönlichkeitsrechte (Recht am eigenen Bild) im Allgemeinen zu beachten.

9. **Rechtliches**

Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern, Offiziellen und Besuchern. Der Veranstalter macht darauf aufmerksam, dass die Teilnehmer aufgrund der Vereinszugehörigkeit in der Regel über die Sportversicherung des jeweiligen Landessportbundes versichert sind. Für Verletzungen aufgrund von sportlichem Ungeschick sind die Teilnehmer selbst verantwortlich. Die Haftung des Veranstalters ist - sofern gesetzlich zugelassen - ausgeschlossen. Eine Haftung in Bezug auf die Durchführung von Wettbewerben ist ausgeschlossen.

II. Allgemeine Bestimmungen & Definitionen

1. Kategorie-Verpflichtung

a) In der laufenden Saison ist es jedem Sportler/in gestattet von der Breitensport in die Leistungssport Kategorie zu wechseln. Ein Wechsel von der Leistungssport in die Breitensport Kategorie ist während der laufenden Saison nicht gestattet. Als Qualifikationsrestriktion gilt die zuletzt abgelegte Prüfung zum Stichtag des Meldeschlusses eines Wettbewerbes. Es ist jedoch nicht gestattet niedriger zu starten als beim vorangegangenen Start.

b) Alle Breitensportkategorien, sofern nicht anders geregelt, sind für jugendliche Sportler, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben offen. Stichtag ist der 1.7. der dem Wettbewerb vorausgegangen ist.

2. Größe der Einlaufgruppen

a) Die Einlaufgruppe einer Kategorie umfasst grundsätzlich max. 8 Läufer. Weiterführende Bestimmungen sind den jeweils aktuellen Durchführungsbestimmungen, Communications und Regulations der International Skating Union (ISU) zu entnehmen.

b) Für die Kategorien "Parcours" wird den Teilnehmern, unter Berücksichtigung der Einlaufzeiten, unmittelbar vor dem Wettbewerb Zutritt zu einer Einlaufzone gewährt. In der Einlaufzone dürfen sich max. 10 Teilnehmer gleichzeitig aufhalten.

3. Wertungssystem

a) Der Hessenpokal und die Hessische Meisterschaft werden mit dem ISU Judging System (NJS) gewertet.

b) Der Joachim Edel Pokal wird nach dem ISU Judging und in den Breitensport Kategorien nach OBO System gewertet.

c) Alle weiteren Vereinswettbewerbe werden nach OBO System gewertet.

4. Ermittlung der Altersbegrenzung

Als Stichtag der Altersbegrenzung gilt immer der 1. Juli, welcher dem entsprechenden Wettbewerb vorausgegangen ist. Die Altersberechnung für die Saison 2022/2023:

Alter	Geboren von	Geboren bis	Alter	Geboren von	Geboren bis
6	01.07.2015	30.06.2016	13	01.07.2008	30.06.2009
7	01.07.2014	30.06.2015	14	01.07.2007	30.06.2008
8	01.07.2013	30.06.2014	15	01.07.2006	30.06.2007
9	01.07.2012	30.06.2013	16	01.07.2005	30.06.2006
10	01.07.2011	30.06.2012	17	01.07.2004	30.06.2005
11	01.07.2010	30.06.2011	18	01.07.2003	30.06.2004
12	01.07.2009	30.06.2010	27	01.07.1994	30.06.1995

5. Parcourswettbewerbe

- a) Die Parcourswettbewerbe (Minis, Eisläufer) werden auf 1/3 der Eisbahn durchgeführt (Links und Rechts). Ein Drittel dient während dem Wettbewerb als Einlaufzone. Die Einlaufzone darf von den Startern mit Beginn der Einlaufzeit betreten werden. Findet nur ein Parcourswettbewerb auf der Eisfläche statt (1/3), kann die gesamte Restfläche (2/3) als Einlaufzone genutzt werden.
- b) Die Elemente eines Parcours müssen in ihrer vorgeschriebenen Reihenfolge gezeigt werden. Das Spurenbild ist dabei laut Anhang zu absolvieren. Als Verbindungsschritte zwischen den Elementen sind lediglich Abstöße, Roller und Übersetzer erlaubt.
- c) Der Parcours wird ohne Musik gelaufen, sollte aber eine Gesamtlänge von 1:00 min nicht überschreiten.
- d) Jeder Parcours darf max. eine Saison gelaufen werden.

6. Freiläufer

Die Musik und Reihenfolge der Elemente sind beliebig wählbar. Verbindungselemente oder Bewegungen sind gewünscht (z.B. Übersetzen, Ausfallschritt etc.). Weitere Elemente sind nicht erlaubt.

7. Teilung von Kategorien und Geschlechtern

- a) Bei einem Starterfeld von mindestens 17 Teilnehmern pro Kategorie, **kann** das Starterfeld in Unterkategorien geteilt werden. Das Starterfeld einer Unterkategorie muss mindestens **8** Teilnehmer umfassen. Als Teilungskriterium wird das Alter herangezogen.
- b) In den Breitensportkategorien findet bis zur Kategorie Anfänger keine geschlechtsspezifische Teilung von Kategorien statt. Das bedeutet, dass alle Geschlechter gemeinsam an einem Wettbewerb teilnehmen können. Bei mehr als zwei Teilnehmern des männlichen Geschlechts wird ein eigener Wettbewerb empfohlen.
- c) Abweichend von a) wird in der Kategorie Young Adults nicht das Alter sondern die Qualifikation (Kürklasse) als Teilungskriterium herangezogen. Ab welcher Teilnehmerzahl das Starterfeld geteilt wird, obliegt der Verantwortung des Veranstalters.

Kategorien Übersicht

NJS mit Technischem Panel Leistungssport	OBO Wertungssystem Breitensport
	Parcours Minis
	Parcours Eisläufer
	Freiläufer
Basic Novice U13	Anwärter
Prenovice U12	Anfänger
Intermediate Novice U15	Neulinge
Advanced Novice U15	Nachwuchs B
Junioren U19	Jugend U18
Senioren	Young Adult U27

Programminhalte Saison 2022-23

	OBO Wertungssystem (6,0)
Parcours Minis	Kreise um Pylonen im Ausfallschritt Hocke oder Kanone min. 3 Sek. Storch oder Fechter min. 3 Sek. Bremsen bis zum Stand einbeinig oder zweibeinig Siehe Anhang
Parcours Eisläufer	Übersetzen Vorwärts in 8er Form Vorwärts oder Rückwärts Fliegervariation min. 3 Sek Tippsprung Fechter Standpirouette einbeinig (min. 4U) oder zweibeinig (min. 6U) Siehe Anhang
Freiläufer Kür 1 Min +/- 10 Sek Max Figurenläufer	2 Sprungelemente aus 1S/1T/1Lo Max. eine Kombination 1 Pirouette in einer Basis Position min. 4U Waage, Sitz oder Stand 2 Flieger Variationen min 3 Sek je Pos. eine Position frei, eine Position gehalten Verbindungsschritte gewünscht
Anwärter Kür max. 2:30 Min Max KK8	4 Sprungelemente Max. 2 Kombinationen bestehend aus 2 Sprüngen Nur Einfachsprünge - kein Axel Nur ein Sprung darf zweimal gezeigt werden. 2 Pirouetten , davon eine in nur einer Position jede Pirouette min 5U. 1 StSq oder 1 ChSq über die halbe Bahn.
Anfänger Kür 3:00 +/-10 Sek Max KK6	5 Sprungelemente Max. 2 Kombinationen bestehend aus 2 Sprüngen Axel und Doppelsprünge erlaubt <i>Nur ein Einfachsprung und nur ein Doppelsprung darf einmal wiederholt werden.</i> 2 Pirouetten , eine davon in nur einer Position min. 6U CoSp min. 6U CCoSp min. 5/5U. 1 StSq die ganze Bahn ausfüllend
Neues Wertungssystem	
Basic Novice U13 Kür 2:30 +/-10 Sek Min KK8 Einlaufzeit 4 Min	gem. ISU Communications 4 Sprungelemente - davon 1 Axeltyp 2 Kombinationen (max. 1 Sequenz erlaubt) <i>Nur ein Einfachsprung und nur ein Doppelsprung darf einmal wiederholt werden.</i> 2 Pirouetten Pirouette in einer Position (FW erlaubt) Kombinationspirouette mit oder ohne FW. 1 StSq Max. Level 2

<p>Intermediate Novice U15 Kür 3:00 +/-10 Sek Min KK6 Einlaufzeit 5 Min</p>	<p>gem. ISU Communications 5 Sprungelemente - davon 1 Axeltyp 2 Kombinationen (max. 1 Sequenz erlaubt) <i>Nur ein Einfachsprung und nur ein Doppelsprung darf einmal wiederholt werden.</i> 2 Pirouetten, Pirouette in einer Position (FW erlaubt) CoSp/CCoSp Kombinationspirouette mit oder ohne FW Einsprung in beiden Pirouetten erlaubt 1 StSq Max. Level 2</p>
<p>Neulinge Kür 3:00 +/-10 Sek Max KK5</p>	<p>5 Sprungelemente - davon 1 Axeltyp 2 Kombinationen 2 Pirouetten, Pirouette in einer Position (FW erlaubt) Kombinationspirouette mit oder ohne FW. Max Level 2 1 StSq mit festem Wert Base</p>
<p>Pre Novice U12 Kür 3:00 +/-10 Sek Min KK4 Einlaufzeit 5 Min</p>	<p>gem. ISU Communications wie Advanced Novice 6 Sprungelemente 2 Kombinationen, eine davon darf aus 3 Sprüngen bestehen (max. 1 Sequenz erlaubt) min. 1 Axeltyp, jeder Sprung darf max. zweimal gezeigt werden. 2 Pirouetten Eingesprungene Pirouette in einer Position (FW erlaubt) Kombinationspirouette mit Fußwechsel 1 StSq Max. Level 3</p>
<p>Nachwuchs B Kür 3:00 +/-10 Sek Max KK4</p>	<p>wie Advanced Novice 6 Sprungelemente 2 Kombinationen, eine davon darf aus 3 Sprüngen bestehen min. 1 Axeltyp, jeder Sprung darf max. zweimal gezeigt werden. 2 Pirouetten Eingesprungene Pirouette (FW erlaubt) Kombinationspirouette mit FW 1 StSq Max. Level 3</p>

Advanced Novice U15

KP 2:20 +/-10
Kür 3:00 +/-10

Min KK3

Einlaufzeit

KP 4 Min

Kür 5 Min

gem. ISU Communications

KP Mädchen**3 Sprungelemente**

- a) 1A / 2A
- b) Doppel-/Dreifachsprung nach Wahl
- c) Kombination 2-2 | 2-3, der Einzelsprung darf nicht wiederholt werden

2 Pirouetten

- d) LSp oder SSp ohne FW
- e) Kombinationspirouette mit FW, Einsprung erlaubt
- f) 1 StSq

KP Jungen

- a) 1A / 2A
- b) Doppel-/Dreifachsprung nach Wahl
- c) Kombination 2-2 | 2-3, der Einzelsprung darf nicht wiederholt werden

2 Pirouetten

- d) CSSp ohne Einsprung
- e) Kombinationspirouette mit FW, Einsprung erlaubt
- f) 1 StSq

Kür**6 Sprungelemente**

davon 2 Kombinationen, eine davon darf aus 3 Sprüngen bestehen (max. 1 Sequenz erlaubt)
min. 1 Axeltyp, jeder Sprung darf max. zweimal gezeigt werden.

2 Pirouetten

FxSp oder FCxSp (min 8U)
Kombinationspirouette
1 StSq

Jugend U18

KP 2:50 Max
Kür 3:30 +/-10

Min KK3

gem. ISU Communications

Wie Junioren - im KP nur einfach Axel erlaubt, keine Dreifachen im KP

KP Damen

1A
2Lo
Kombi 2-2
FCSp
CCoSp
LSp oder SSp kein FW erlaubt
StSq

KP Herren

1A
2Lo
Kombi 2-2
FCSp
CSSp
CCoSp
StSq

Kür

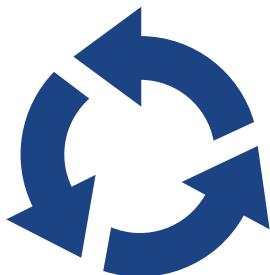
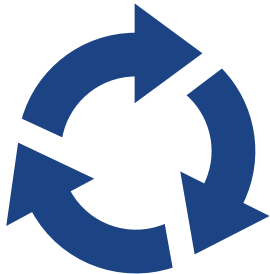
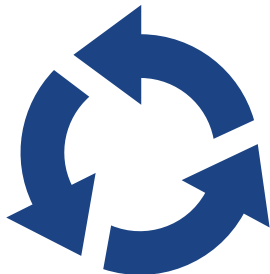
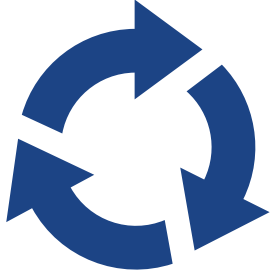
7 Sprungelemente
3 Kombis, eine mit 3 Sprüngen, zwei mit 2 Sprüngen
3 Pirouetten, Eine Kombinationspirouette, eine mit Einsprung und eine in einer Position
1 Choreographiesequenz

<p>Junioren U19 KP 2:50 Max Kür 3:30 +/-10 Min KK2</p>	<p>gem. ISU Communications Nach ISU Junior KP Damen 2A 2Lo oder 3Lo Kombi 2-2 2-3 3-3 FCSp LSp oder SSp kein FW erlaubt CCoSp StSq</p> <p>KP Herren 2A oder 3A 2Lo oder 3Lo Kombi 2-3 3-3 FCSp CSSp CCoSp StSq</p> <p>Kür 7 Sprungelemente 3 Kombis, eine mit 3 Sprüngen, zwei mit 2 Sprüngen 3 Pirouetten, Eine Kombinationspirouette, eine mit Einsprung und eine in einer Position 1 Choreographiesequenz</p>
<p>Young Adult Kür 2:50 +/-10 Min KK8 18-27 Jahre</p> <p><i>Die Gruppe kann nach Kürklassen geteilt werden.</i></p>	<p>nach ISU Adult Gold 5 Sprungelemente bis 2A davon 2 Kombinationen/Sequenzen, eine davon darf aus 3 Sprüngen bestehen min. 1 Axeltyp, jeder Sprung darf max. zweimal gezeigt werden. 3 verschiedene Pirouetten davon eine eingesprungene Pirouette und eine Kombinationspirouette mit FW 1 StSq</p>
<p>Meisterklasse KP 2:50 Max Kür 4:00 +/-10 Min KK1</p>	<p>gem. ISU Communications Nach ISU Senior</p>

Parcours Minis

START

1. 360° Um
Pylonen



3. Storch oder Fechter



2. Hocke
oder Kanone

4. Bremsen



1. Übersetzen in 8er Form mit Auslauf

